

## Unsinn in den Medien – Vom allzu sorglosen Umgang mit Daten: Mittelwerte

### Preise in Venezuela steigen jeden Tag um fast drei Prozent

Im krisengebeutelten Venezuela steigen die Preise nach Berechnungen des Parlaments jeden Tag um 2,8 Prozent. Im ersten Halbjahr 2018 habe die Inflationsrate 4.684,3 Prozent betragen, sagte der Abgeordnete Alfonso Marquina vom Finanzausschuss der von der Opposition kontrollierten Nationalversammlung am Sonntag. „Wir haben jeden Tag eine Preissteigerung, die größer ist als jene von Chile im ganzen Jahr“, sagte Marquina.

Grafik: ORF.at; Quelle: IMF

(<http://orf.at/stories/2446303/>, Zugriff am 16.07.2018)

#### Kommentar:

Die Frage hier ist: Passen die beiden Angaben, dass die Preise laut Berechnungen des Parlaments in Venezuela täglich um 2,8 Prozent steigen und im ersten Halbjahr 2018 die Gesamtteuerung 4.684,3 Prozent betragen hat, zusammen?

Wenn die Preise jeden Tag um 2,8 Prozent steigen, dann beträgt die Teuerung nach dem ersten Halbjahr mit 181 Tagen nämlich nicht 4.684,3 Prozent, sondern

$$(1,028^{181} - 1) \cdot 100 = 14.716,8 \text{ Prozent!}$$

Was zu Jahresbeginn 100 venezolanische Bolivar gekostet hat, kostet demnach nach 181 Tagen 14.716,8 Bolivar mehr!

Umgekehrt bedeutet eine Teuerung von 4.684,3 Prozent errechnet mit dem geometrischen Mittelwert von

$$(4.684,3 : 100 + 1)^{1/181} = 1,0216$$

eine durchschnittliche tägliche Inflationsrate von „nur“ 2,16 Prozent!

Mag sein, dass sich die täglichen 2,8 Prozent gar nicht auf das 1. Halbjahr bezogen haben. Man weiß es nicht. Aber es müsste erklärt werden, denn *diese* Zahlen passen einfach nicht zusammen!

(Für den Kommentar verantwortlich: Andreas Quatember, IFAS)